

Antrag Nr. 07-O-26-0031

FWG-CDU-FDP-Fraktion

Betreff:

Kraftwerksneubau der KMW (FWG,CDU,FDP)

Antragstext:

Der Ortsbeirat Mainz-Kostheim bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden nachdrücklich, seinen durch die Beteiligung der Stadt am Kraftwerk Mainz-Wiesbaden (KMW) gegebenen Einfluss auf die Entscheidungen zum Neubau eines Kraftwerks geltend zu machen. Die Dimension des neue Kraftwerks soll auf die Zahl der Leistungsabnehmer der Region Mainz/Wiesbaden abgestimmt sein und über den bei Baubeginn modernsten technischen Standard zur Vermeidung von Emissionen verfügen und die größt mögliche Energieausbeute erreichen.

Der Ortsbeirat anerkennt, dass eine von Öl, Gas und Kernkraft unabhängige Energieversorgung in kommunaler Hand von hoher Bedeutung für die Region ist und hierfür in absehbarer Zeit Alternativen zu den bisherigen Energiequellen nur beschränkt zur Verfügung stehen. Dennoch teilen wir auch die Bedenken der Gegner dieses Projekts, insbesondere hinsichtlich der bekannt gewordenen Dimensionierung des Kraftwerks. Es kann nicht das Ziel eines kommunalen Unternehmens sein, den Bewohnern unserer Region finanzielle und weitere gesundheitliche Risiken aufzubürden. Auch der bei allen großen und umstrittenen Projekten ins Spiel gebrachte Aspekt "Arbeitsplätze" darf keine Begründung für ausschließlich gewinnorientierte Entscheidungen oder faule Kompromisse sein.

Mainz-Kostheim, 26.02.07

Erich Burkl (FWG) , Annegret Kracht (FDP) , Dr. Alfred Malchereck (CDU)